

Kuratoriumssitzung am 27.01.2021, 18:00 Uhr der Kreuzbund Stiftung im Bistum Mainz

Die Sitzung fand wegen des Corona Lockdown als Jitsi meet-Video-Konferenz statt. Hier die 14 Teilnehmenden der Konferenz:



Zunächst fand eine Vorstellungsrunde an, denn seit dem 18.01.2021 ist die Stelle der Suchtreferentin beim DiCV Mainz mit Kerstin Öhl neu besetzt. Frau Öhl arbeitet seit 2000 in unterschiedlichen Bereichen der Suchthilfe u.a. Suchthilfezentrum Wiesbaden, Brücke Mainz und war auch in der Suchtprävention tätig. Eine bessere qualifizierte Suchtreferentin hätten wir wie uns nicht wünschen können. Wir hoffen auf eine gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Danach arbeiteten wir die umfangreiche Tagesordnung ab.

Kuratoriumsvorsitzender Herbert Rogge stellte den Wirtschaftsplan vor. Erfreulich ist der Anstieg der Stiftungseinlage im Jahr 2020 auf genau 93.188,37 €.

Wesentlich hierzu beigetragen haben Einzahlungen von Einzelpersonen, Gruppen (Gruppenauslösungen und Leerung von Sammelspardosen) und der Verkauf des Kreuzbund Kalenders 2021, dessen Erlös in vollem Umfang der Stiftung zugutekam. Den ersten Preis für die meist verkauften Kalender ging an den Kreuzbund Stadtverband Bingen, gefolgt vom Kreuzbund Heppenheim und Mainz. Der Gewinner erhält anlässlich des Familienfestes des Kreuzbundes am 08.08.2021 (wenn es stattfinden kann) einen Stiftungsbaum.

Herbert Rogge berichtete von der guten Zusammenarbeit in der Projektgruppe Fotokalender. Die Gewinner seien bei der Gruppenleitertagung des Kreuzbund DV Mainz am 24.10.2020 vorgestellt worden. Der Fotokalender kann sich durchaus sehen lassen und es sind nur noch wenige Exemplare übrig. Ein absolut gelungenes Projekt.

Weiterer Tagesordnungspunkt war das geplante Benefizkonzert zugunsten der Stiftung in Bingen. Die Durchführung für das ursprünglich für den 08. April 2020 vorgesehene und Corona bedingt auf den 09. März 2021 verschobene Konzert musste erneut abgesagt werden. Es könnte am 18.11.2021 anstelle mit dem Heeresmusikkorps Koblenz mit dem Bundeswehrorchester Veitshöchheim stattfinden. Um diese mögliche Ausrichtung entstand kontrovers geführte Diskussion. Ergebnis: Wolfgang Weber, Stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender und Organisator des Konzertes, soll bei der Bundeswehr wegen der derzeitigen Corona-Lage und der damit verbundenen Planungsunsicherheit nachfragen, ob ein Konzert mit dem Heeresmusikkorps auch im Sommer 2022 in Bingen möglich ist. Nach

heutiger Viruslage und den möglichen Virusmutationen erscheint es fast ausgeschlossen am 18.11.2021 das Konzert mit 600 Besuchern durchführen zu können.

Die Gelder der Kreuzbund Stiftung werden weiterhin für die Unterstützung sozial schwacher Mitglieder verwandt. Aber auch dort, wo Hilfe benötigt wird, tritt die Stiftung ein.

Hartmut Zielke berichtete von den erfreulichen gesundheitlichen Fortschritten der Tochter eines Kreuzbundmitgliedes. Dank der Hilfe aus der Bevölkerung und der Förderung durch die Kreuzbund Stiftung sei die an einem Aneurysma im Gehirn körperlich sehr stark eingeschränkte Tochter durch mehrere Reha- Maßnahmen wieder in der Lage, sich eigenständig zu bewegen und verständlich zu sprechen.

Zum Abschluss einigte man sich auf den Termin zur nächsten Kuratoriumssitzung:
Mittwoch, 14.07.2021, 18:00 Uhr, in Seeheim-Jugenheim.